

i24 Pararendzina-Pelosol, Terra fusca-Rendzina, Pelosol, Terra fusca, Pararendzina und Rendzina aus geringmächtigen, tonig-steinigen Fließerden über Karbonatgestein des Oberen Muschelkalks
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	i-D01	
Flächenanteil	70–90 %	
Nutzung	vorwiegend Acker, untergeordnet Wald, örtlich Grünland	
Relief	sehr schwach bis mittel geneigte Hänge sowie gewölbte und ebene Scheitelbereiche im Hügelland des Oberen Muschelkalks; örtlich stark geneigte Hänge	
Bodentyp	flach und mittel tief entwickelter Pararendzina-Pelosol, Terra fusca-Rendzina, flach und mittel tief entwickelter Pelosol, flach und mittel tief entwickelte Terra fusca, Pararendzina, Pelosol-Rendzina und Rendzina; unter Wald zusätzlich flach und mittel tief entwickelter Braunerde-Pelosol und Braunerde-Terra fusca, z. T. lessiviert	
Ausgangsmaterial	geringmächtige tonreiche Fließerde (Basislage) über Karbonatgestein des Oberen Muschelkalks, meist mit geringem bis mittlerem, nach unten stark zunehmendem Steingehalt und mit wechselnden Anteilen von Ton aus der Mergelsteinverwitterung und tonigem Lösungsrückstand der Karbonatgesteinsverwitterung; stellenweise Überlagerung mit sehr geringmächtigem lösslehmhaltigem Fließerderest (Decklage)	
Bodenartenprofil	(Ut4–Tu2,fx0–3)	<3 dm
	Tu2–T,Gr–X3–4(5)	3–>10 dm
	^k;t;^k;Tu2;Lt3–Tl,X5–6;^m:t	
Karbonatführung	meist ab Bodenoberfläche karbonathaltig, stellenweise, v. a. unter Wald, karbonathaltig unterhalb 1–4 dm u. Fl.	
Gründigkeit	mittel tief bis tief	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos, stellenweise schwach humos
	Unterboden	stellenweise sehr schwach humos
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch bis schwach sauer
	Wald	schwach sauer bis stark sauer
Bodenschätzung	LT5Vg, LT6Vg, L5Vg, L6Vg, LT5V, LT6V, T5Vg, T6Vg, T5V, L5V, L6V, TIIa3-, TIIIa3-, TIIb2-, TIIb3-	
Musterprofile	6423.4	

Begleitböden

vereinzelt Rendzina mit Festgestein oberhalb 3 dm u. Fl. (i-R05, Kartiereinheit i3; i-R07, Kartiereinheit i5) und Braune Rendzina; örtlich Pelosol-Braunerde sowie mittel tief entwickelte erodierte Parabraunerde und Terra fusca-Parabraunerde (i-L10, Kartiereinheit i38); in flachen Mulden und in Hangfußlagen mittel tiefes Kolluvium; unter Wald örtlich flach entwickelte Braunerde und Braunerde-Rendzina; in Hanglage örtlich kalkhaltiger Rigosol; selten mäßig tief entwickelte Terra fusca sowie pseudovergleyter Pelosol und Pseudogley-Pelosol

Kennwerte

Feldkapazität	gering bis mittel (130–380 mm)
Nutzbare Feldkapazität	gering bis mittel (50–110 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel
Sorptionskapazität	mittel bis hoch (100–280 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	sehr gering bis mittel

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	mittel bis hoch	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch bis sehr hoch (3.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.50	Wald: 2.83

Verbreitung und Besonderheiten

Haupteinheit im Verbreitungsgebiet des Oberen Muschelkalks im Bauland und Tauberland; kleinräumiger Bodenwechsel aufgrund wechselnder Anteile von Mergelstein- und Kalksteinverwitterungston im Feinboden sowie aufgrund von Unterschieden bei Steingehalt, Kalkgehalt und Entwicklungstiefe; Pelosole und Terrae fuscae meist untypisch ausgebildet; Pelosole i. d. R. mit relativ günstigem Bodengefüge, durchwurzelbar, wasserdurchlässig und nicht zu Staunässe neigend